

# DAS SCHWARZE L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN • GYMNASTIK • TRAMPOLIN • SCHWIMMEN • LEICHTATHLETIK • RASENKRAFTSPORT • HANDBALL  
HOCKEY • BASKETBALL • FAUSTBALL • PRELLBALL • VOLLEYBALL • BADMINTON • TISCHTENNIS • WANDERN

Geschäftsstelle: Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 86 87  
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr  
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

62. Jahrgang  
Nov. 11/82

### Fachwartetagung 1982: Vielfältige Lehrangebote und Informationen!

Der Berliner Turnerbund lädt alle Vorsitzenden, Fachwarte und Übungsleiter der Vereine des BTB zur jährlichen Fachwartetagung ein:

Sonnabend, 6. 11. 1982 von 16.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle der Carl-von-Ossietzky-Oberschule, Blücherstr. 46/47, Berlin 61.

Auf dem Programm: Gemeinsame Übungsstunde im Kinder-, Jugend- u. Erwachsenenturnen. „Einführung in die rhythmische Bewegungsbegleitung“ mit Sabine Kau- Hürth, Gruppenarbeit in der Gymnastik aus der Lehrvorführung des Berliner Turnerbundes zur „Gymnastrada, Zürich 1982“, mit Günter Langrock

Sonntag, 7. 11. 1982, 9.00 - 12.00 Uhr in den Turnhallen der Bettina-von-Arnim-Oberschule, Senftenberger Ring 47/49, Berlin 26.

Auf dem Programm: Lehrgänge für die einzelnen Fachgebiete.

Unsere Übungsleiter können und sollten daran teilnehmen, sich erneuern, Erfahrungen sammeln und austauschen und mit Gleichgesinnten diskutieren. hojo

(Das ausführliche Tagungsprogramm wurde in der „BTZ“ veröffentlicht.)

Sport fordert volle Hingabe,  
aber auch strenges Maß.  
Guter Sport erhöht das Leben,  
bildet die Architektur des Körpers,  
aber auch die Schwungkraft der Seele.  
Prof. Dr. Carl Diem



### AUS DEM INHALT:

Terminkalender . . . . .	2	Gymnastik . . . . .	5	Handball . . . . .	14
Bericht des Vorstandes . . . . .	3	Turnen . . . . .	5	Prellball . . . . .	17
Bericht der Pressewartin . . . . .	3	Trampolinturnen . . . . .	9	Badminton . . . . .	19
Bericht des Sportwarts . . . . .	4	Leichtathletik . . . . .	10	Faustball . . . . .	22
Jugend . . . . .	4	Schwimmen . . . . .	10	Basketball / Ⓐ-Familie . . . . .	23
Wandern, Fahrten, Reisen . . . . .	4	Hockey . . . . .	12	Ⓐ-Treue / Geburtstage . . . . .	24

# ALFRED OSCHÉ

Inhaber: E. und W. Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel  
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

## TERMINKALENDER

02. 11. 19.00 Uhr: Info-Abend (Skireise) im Karl-Renner-Haus, Ringstraße 76  
04. 11. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a  
06./07. 11. Fachwartetagung des BTB  
13. 11. **Redaktionsschluß**  
13. 11. 16.00 - 17.00 Uhr: Kleidertausch im ①-Jugendladen, Roonstraße 36, Berlin 45  
14. 11. 09.30 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: Pfaueninselchaussee/Königstraße  
16. 11. 18.00 - 20.00 Uhr: Basar der Hockeyabt. im Karl-Renner-Haus, Ringstr. 76, Bln. 45  
17. 11. Gymnastikforum  
18. 11. 16.30 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a  
27. 11. Basteln im ①-Jugendladen, Roonstr. 36, Berlin 45  
28. 11. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Königin-Luise-Str./Clayallee

### Bitte vormerken:

06. 12. Vereinsmeisterschaften der Schwimmer  
11. 12. Weihnachtsfeier der Turnabt. / Weihnachtsfeier der Badmintonabt.  
17. 12. Weihnachtsfeier der Schwimmabt.

## DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,  
Roonstr. 32a 1000 Berlin 45 ☎ 8 34 86 87  
Pressewartin: Lilo Patermann Feldstraße 16 Berlin 45 ☎ 7 12 73 80

### VEREINSWARTE

Frauenwartin: Gisela Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
Jugendwart.: André Köhler Undinestraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 41 31  
Kinderwartin:  
Wanderwart: Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 Berlin 46 ☎ 7 72 28 76

### ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER

Badminton: Wilfried Kapps Machnower Str. 45 b Berlin 37 ☎ 8 01 16 57  
Basketball: Michael Radeklau Fregestraße 42 Berlin 41 ☎ 8 51 47 65  
Faustball: Gerhard Schmidt Bornhagenweg 57 c Berlin 49 ☎ 7 45 41 68  
Gymnastik: Bärbel Heide Walthofer Weg 6a Berlin 45 ☎ 7 12 31 54  
Handball: Herbert Redmann Seydlitzstr. 31a Berlin 46 ☎ 7 72 79 87  
Hockey: Klaus Podlowski Geibelstraße 51 Berlin 49 ☎ 7 42 84 42  
Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig Roonstraße 32 Berlin 45 ☎ 8 34 72 45  
Prenball: Wolfgang Rapp Mainzer Str. 8 Berlin 31 ☎ 8 53 11 21  
Schwimmen: Eberhard Flügel Elmshorner Str. 17c Berlin 37 ☎ 2 18 33 22  
Tischtennis: Klaus Knieschke Dürerstraße 27 Berlin 45  
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle Dürerstraße 30 Berlin 45 ☎ 8 33 38 72  
Turnen: Horst Jordan Giesensdorfer Str. 27 c Berlin 45 ☎ 7 72 12 61  
Volleyball: Hans-Joachim Tilgner Am Volkspark 85 Berlin 31 ☎ 8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmoment. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadelmeier u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 ☎ 4 93 40 13

## Der Vorstand

### Zu den Artikeln aus unseren Abteilungen!

Eine Vereinszeitung soll zur Information, zu Mitteilungen, zur Werbung, zum Mitmachen und vielem mehr dienen. So sind z. B. mit Namen gekennzeichnete Artikel nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes. Dies soll bezwecken, daß Informationen, gleich welcher Art, immer an die Mitglieder gelangen. Der Pressewart und der Vorstand müssen allerdings abwägen, ob Artikel die aus den Abteilungen kommen, den Gesamtbereich des Vereins in ein negatives Licht stellen könnten.

Dieses ist zu unserem Bedauern in der letzten Ausgabe, in einem Artikel der Hockey-Abteilung, durch — vielleicht Unachtsamkeit — passiert.

Die Geschäftsverbindungen des TuS Lichterfelde mit der Sparkasse der Stadt Berlin West haben mit Erfolg und bestem Einvernehmen stattgefunden.

Ein Artikel aus dem Mitgliederkreis, als Erwiderung in dieser Ausgabe, haben wir nach langen Gesprächen mit dem Verfasser nicht veröffentlicht, aber zugesichert, ihn dem Vereinsrat zur Diskussion zu stellen. Wir hoffen, ein Zeichen gesetzt zu haben, und auf das Verständnis der Mitglieder, in Zukunft Polemik aus unserer Vereinszeitung herauszuhalten.  
Klaus Klaass, Uwe Wolff, Michael Wertheim, Lilo Patermann

### Kündigungsschreiben!

Kündigungen der Mitgliedschaft müssen in schriftlicher Form der Geschäftsstelle eingereicht werden. Bis zum 20. 12. 1982 sollten diese Schreiben möglichst eingegangen sein. Nach dem 31. 12. 1982 eingehende Kündigungsschreiben können für das Jahr 1982 nicht anerkannt werden.

### Achtung! Erhöhte Beiträge für das Jahr 1983!

Bereits in der Oktober-Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ haben wir die neuen Beitragssätze veröffentlicht.  
L. P.

### Totengedenken!

Am 14. 11. 1982 um 10.15 Uhr treffen wir uns am Eingang des Friedhofs an der Moltkestr., Berlin 45, um am Grab unseres ehemaligen Pressewartes **HELMUTH WOLF** aller verstorbenen Vereinskameraden zu gedenken.

## Die Pressewartin

### Klaus Podlowski irrte sich . . .

Im „SCHWARZEN ①“, Nr. 9/82 schrieb er: „Erstmalig in der Geschichte des TuS Lichterfelde bestünde ein Vereinshaus“. Weit gefehlt! Bis 1945 hatten wir auch eine Tennis-Abteilung, die auf den bezirkseigenen Tennisplätzen (heute Werferplatz) im Stadion Lichterfelde spielte. Hier hatten wir schon seinerzeit unser Vereinsheim. Zwar nur eine „Bretterbude“, wie man so schön sagt, aber immerhin: eine nette Unterkunft mit zwei Umkleidekabinen und einem Aufenthaltsraum.

Die Angehörigen der Tennisabteilung und auch die übrigen Mitglieder waren zufrieden und wir haben dort so manche schöne Stunde verlebt. Zum Weihnachtsfrühstücken mußte jeder das nötige Brennmaterial mitbringen, denn eine Zentralheizung oder einen Öfen gab es ja seinerzeit noch nicht. Dennoch war es schön.

Nach 1945, die Vereine waren alle aufgelöst wurde unser Vereinsheim „zweckentfremdet“ und ging den Weg allen Holzes, zu dieser Zeit, nämlich in die Wohnungsöfen. Schade!

### BEITRÄGE ab 1983

Erwachsene	DM 125,—
Ehefrauen, Kinder, Jugendl., Studenten, Lehrlinge, Schüler über 18 Jahre	DM 105,—
2. Kinder	DM 55,—
3. Kinder	DM 30,—
weitere Kinder	DM 20,—
Familien	DM 260,—
Erwachsene mit 1 Kind	DM 190,—
Erwachsene mit 2 Kindern	DM 260,—
Auswärtige, Passive (nur auf Antrag!)	DM 60,—

Die Aufnahmegebühr beträgt pro Person DM 15,—, bei gleichzeitigem Vereinsbeitritt von mehr als 2 Familienangehörigen max. DM 35,—.



Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!



## Der Sportwart

### Tausch von Sportkleidung!

Sportbekleidung, die noch sehr gut erhalten ist, können Sie am Sonnabend, dem 13. 11. 1982 in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr in unserem DJugendladen an- und verkaufen. Sie haben die Möglichkeit, z.B. „DJ“- und „LG-Süd“-Trainingspullover, Trainingsanzüge und andere brauchbare Sportbekleidung für geringe Kosten zu erwerben. Ebenso können Sie eigene nicht mehr benötigte Sportbekleidung weiterverkaufen. Dazu versehen Sie bitte das Kleidungsstück deutlich mit Ihrem Namen, Kleidergröße und Preis. Da es zum Winter geht, werden sicher wieder Skianzüge gefragt und angeboten werden.

Machen Sie also regen Gebrauch von dieser Möglichkeit. Wir geben allen Interessenten Gelegenheit zum An- und Verkauf, können aber keine Sachen in Kommission nehmen.

Inge Schwanke



## JUGEND

### Skifahrten '82

**Niederösterreich / Ötztal (Lackenhof) vom 24. 12. 1982 - 5. 1. 1983.** Teilnahmeberechtigt sind 60 Mädchen und Jungen im Alter von 15 - 17 Jahren. Abfahrt von Berlin: 24. 12. 1982 um 22.00 Uhr. **Preis: 620,- DM**

**Leistungen:** An- und Abreise im modernen Reisebus. Unterkunft im Ötztal-Schutzhaus (Ski-Hütte) in einfachen Mehrbettzimmern nur über Sessellift erreichbar. Vollpension, Skiunterricht, Skipaß, kulturelle Betreuung, Silvesterparty. Skiverleih am Ort auf eigene Kosten möglich.

**Fichtelgebirge (Oberwarmensteinach) vom 26. 12. 1982 - 6. 1. 1983.** Teilnahmeberechtigt sind 65 Mädchen und Jungen im Alter von 10 - 13 Jahren. **Preis: 390,- DM**

**Leistungen:** An- und Abreise im modernen Reisebus. Unterkunft im Sport- und Jugendheim Oberwarmensteinach in einfachen Mehrbettzimmern. Vollpension, Liftbenutzung, Skiunterricht, kulturelle Betreuung, Silvesterparty.

Anmeldungen bei der Sportjugend Berlin, Zitadelle Spandau, 1000 Berlin 20, Tel. 3 34 40 51.



## WANDERN, FAHRTEN, REISEN

### Liebe Wanderfreunde!

Die für den Bußtag vorgesehene Rucksackwanderung findet schon am Sonntag, dem 14. November 1982 statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Pfaueninselchaussee/Ecke Königstraße. Wir wandern durch den Nordteil des Düppeler Forstes. Fahrverbindung: Bus 18.

Am 28. November 1982 findet die nächste Kurzwanderung im Grunewald statt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr an der Königin-Luise-Str./Ecke Clayallee. Fahrverbindung: Bus 1 und 68. Horst Baumgarten

# ELEKTRO HOF

Radio • Phono • Fernsehen • Antennen  
Beleuchtung • Kühlung • Heizung  
Haushaltsgerät • Modellbahn • Zubehör  
Installation • Wartung • Reparatur

**Heinrich Hof, Ing.**

Berlin 45 (Lichterfelde-Süd) • Lindenstr. 25  
Ruf: 7 12 40 85



## GYMNASTIK

### Liebe Vereinsmitglieder!

Ich möchte mich für die zahlreichen Glückwünsche zur 20 jährigen Leitung der Gymnastikgruppen „Giesensdorf“ bedanken. Einen besonderen Dank allen, die mir in schweren Zeiten geholfen haben und bis heute noch treu zur Seite stehen. Ich habe viele liebe Menschen schätzen und kennen gelernt. Ich bin stolz, wenn ehemalige Turnkinder als junge Muttis wieder zu mir kommen.

Die ehrenamtliche Tätigkeit hält mich fit, sie macht mich zufrieden und glücklich.

Irmchen Demmig

### 7. Gymnastik-Forum Berlin 1982

Am Mittwoch (Bußtag), dem 17. November 1982 um 9.30 Uhr (Stellprobe ab 8.00 Uhr) findet in der Sporthalle Schöneberg, Sachsendamm das 7. Gymnastik-Forum Berlin 1982 statt.

Anne-Lies Hoffmann / Fachwartin für Allgemeine Gymnastik



# Sporthaus Klotz

## Das Fachgeschäft für den Skisport

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69 ☎ 8 34 30 10
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72 ☎ 8 34 30 10
- Steglitz, Albrechtstraße 3 ☎ 7 91 67 48

## Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt

### ● Langlauf - Bekleidung, Bundhosen und Strümpfe ●

- |           |  |
|-----------|--|
| LL-Ski    | Trak, Fischer, Blizzard, Atomic, Rossignol, Völkl, Splitkein |
| LL-Schuhe | Suvenen, Meindl, Majola, Völkl                               |
| Alpin-Ski | Blizzard, Fischer, Atomic, Rossignol, Völkl, Dynastar, Head  |

### ● Ski-Schuhe und Bindungen aller namhaften Firmen ●

Deutsche und österreichische Fachberatung



## TURNEN

### Besuch in Kronach (8.-10. 10. 1982)

Wie schon im vorigen Jahr waren wir wieder vom ATSV Kronach eingeladen. In der Zwischenzeit waren viele Kontakte aufrechterhalten worden durch Briefe und Besuche. Diesmal kamen wir mit 17 Aktiven. Die Kinder freundeten sich mit den Gasteltern an, die Jugendlichen zogen ein Quartier im ehemaligen „Gasthaus zur frischen Quelle“ vor.

Morgens mußten wir schon um 9.00 Uhr in der Turnhalle antreten zum Wettkampf, der Bürgermeister begrüßte uns, und der ATSV-Vorstand wünschte allen Glück. Der ATSV



hatte extra einen neuen Balken und einen neuen Spannbarren gekauft, damit unsere Turnerinnen ideale Bedingungen hatten.

In der L3 / L4-Mannschaft siegte Sabine Böhm mit 24.10 Pkt. vor Biggi Einofski 23.65 Pkt. und Silke Heinecke 22.65 Pkt. Obwohl von unseren Turnerinnen die meisten die L4 turnten, erreichten sie durch ihre sauberen Übungen hohe Wertungen.

Bei der L5-Mannschaft erreichte den 1. Platz Brit Engelman mit 16.35 Pkt. vor Andrea Bock 16.20 Pkt. und Monika Schierloh 16.15 Pkt. Zur „besten Turnerin vom Jahrgang '75“ ernannten wir Alexandra Becker.

Am Nachmittag besichtigten wir eine Christbaumschmuckfabrik. Jeder konnte selbst feststellen, wie schwer eine runde Kugel zu blasen ist und das Ergebnis zur Erinnerung behalten.

Abends gab es dann viel Gelächter beim Intelligenztest und bei Mäxchen Meyer, dann ging es noch in die „Disco“. Der Heimweg wurde durch absolute Dunkelheit auf den Straßen etwas erschwert, war aber dadurch lustiger.

Am Sonntagmorgen konnten wir in Marktrodach das Flößermuseum besichtigen. Einige gingen auch zusammen mit den Kronachern ins Schwimmbad, wo sie in allerlei geborgter Bademode für Heiterkeit sorgten. Das Schönste an diesen Tagen in Kronach war die herzliche Gemeinschaft, es gab nicht das Gefühl „in der Fremde zu sein“. Wir haben uns alle so wohl gefühlt, daß die Zeit viel zu kurz war. Vor dem „Kauleck“ traf sich dann noch einmal alles zum Abschiednehmen. Das Wiedersehen für 1983 ist schon geplant.

Frau Bock möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihre Mithilfe danken und auch allen Eltern, die so geduldig warteten, bis wir nach einer Fahrzeit von 8 1/2 Std. wieder in Berlin eintrafen.

IE

### Freundschaftswettkampf Ⓛ — ASV — Ⓛ

Der ASV hatte uns eingeladen, mit drei Mannschaften (L4, L5 und L6) zu kommen. Wir wollten den letzten Tag der Trainerin Christina Faber-Kuhn gemeinsam mit einem Wettkampf feiern. Uns war der Freitag auch ganz angenehm, denn die Wochenenden sind in diesem Herbst alle ausgebucht.

Wie immer war unser Treffpunkt „Sport-Klotz“, aber „Krümel“ Dorothea fehlte. Also fuhren wir erstmal getrennt nach Moabit und trafen uns alle in der Turmstraße.

In der Halle lief alles prima, nur fehlte ein Kampfrichter, und die L6-Mannschaft bestand nur aus einer Turnerin. So etwas bringt uns nicht aus der Ruhe, schnell wurde auch noch unsere L4-Mannschaft halbiert, der ASV sorgte für Kampfrichter und Hilfestellung, und



Stets aktuell:  
Gesundheit  
und  
Fitness  
durch  
„Trimm Dich“  
im



**Wally's  
Kinderladen**  
Kinder- u. Babymoden  
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41  
Tel. 79163 59

## BORST & MUSCHIO MALEREIBETRIEB



Seit über 40 Jahren

Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen  
Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte  
und freundliche Fachleute

**Katharinenstr. 20 • 1000 Berlin 31 • Tel. ☎ 8 9170 41**

warme Küche durchgehend v. 16.00 - 2.00 Uhr nachts  
sonn- und feiertags v. 11.00 - 2.00 Uhr nachts



**Birkbuschstraße 90  
1000 Berlin 41  
Telefon 791 49 52**

*große Küche  
kleine Preise*



**Spiel  
Sport  
Spaß  
im**



dann wurde es ein sehr fröhlicher Wettkampf mit sehr guten Leistungen. In der Mannschaftswertung L 4 siegte ① I mit 109,35 Pkt. vor ASV mit 106,20 Pkt. und ① II mit 101,75 Pkt. Heike Finkheiser, Sabine Böhm, Biggi Einofski erreichten die ersten drei Plätze. Bei der L 5 ging der Sieg an ASV mit 86,55 Pkt. und auch die ersten Plätze. ① erreichte 74,80 Pkt., beste L 5 - Turnerin war Syme Bogumil auf dem 4. Platz.

Auf dem Heimweg streifte dann noch der Fahrkartenautomat und eine herrenlose Katze mußte in einer Turntasche nach Lichterfelde mitgenommen werden, bis der Besitzer sich meldet.

### Vereinssport-Wanderfahrt „in's Salz“!

Am 24.9. fuhren 81 Personen, mit Gisela und Horst Jordan nach Bad Salzdetfurth. Wir waren eine sehr gemischte Gruppe aus aktiven männl. und weibl. Turnern, Frauen aus der Gymnastikabteilung und passiven Mitgliedern. Zu einem gemeinsamen Abendessen luden uns die Turner aus Bad Salzdetfurth im Kursaal ein. Am Sonntagvormittag konnte jeder nach Lust und Laune sich den Ort ansehen. Nach dem Mittagessen wurde es für unsere Turner ernst. Es ging in die Turnhalle zum Vergleichskampf.

Das geplante Treffen unserer Knaben mit den Turnern in Bad Salzdetfurth mußte leider ausfallen, weil aus technischen Gründen die Gaumeisterschaften der Knabenturner auf diesen Tag verlegt werden mußten. Natürlich traten unsere Jungen trotzdem zu einem interen Turnwettkampf an und verschafften sich dadurch die Sympathien der dortigen Vereinsvertreter. Auch unsere weibl. Jugend mußte leider ohne Konkurrenz turnen. Mit ihren dort gezeigten Leistungen fanden sie neidlose Anerkennung. Hier sind wir sicherlich dem dortigen Leistungsstand um einige Klassen voraus. Dafür wurde der Wettkampf unserer Mädchen zu einem echten Vergleichstreffen. Am Ende hatten auch hier unsere Turnerinnen die Nase — allerdings nur knapp — vorn. Durch einen kleinen, unbeabsichtigten Informationsfehler hieß es erst „TuS Lichterfelde, Berlin, auf Platz zwei“. Erst viel später wurde der Irrtum bemerkt. Dafür möchten sich unsere Freunde in Bad Salzdetfurth noch entschuldigen.

Bemerkenswert, der Oberbürgermeister der Stadt Bad Salzdetfurth war während des ganzen Wettkampfes aufmerksamer Beobachter. Als Nachfolger des unvergessenen Oberbürgermeisters Adolf Stoffregen, der ein großes Herz für Berlin gezeigt hatte, hofft der neue OB auf ein baldiges Wiedersehen der beiden, langjährig befreundeten Vereine. So sei auch an dieser Stelle allen Turnerinnen und Turnern in Bad Salzdetfurth ein herzliches Dankeschön für die so großartige Gastfreundschaft gesagt, vor allem der 1. Vorsitzenden Frau Else Pfeiff und den Ohmes-Brüdern vom Spielmannszug!

Unter freiem Himmel auf dem Burgberg nahmen wir unser Abendessen gemeinsam ein. Der Heimweg im Dunkeln mit Taschenlampe und Gesang machte allen noch großen Spaß. Sonntagvormittag badeten wir noch im Thermalbad und sahen uns den Kurpark an. Nach dem Essen gab es für alle eine Überraschung. Wir fuhren in den Eulenspiegel-Park, wo wir uns alle köstlich amüsierten.

Wir hoffen auf baldige Wiederholung dieser Fahrt in gemischter Runde und danken Gisela und Horst für die Gestaltung des Wochenendes, wobei keiner zu kurz kam.

Melitta Littmann

### Mannschaftswettkampf L 4 / L 5 am 18.9.1982

Vom ① traten in zwei Jahrgangsklassen vier Mannschaften an.

In der Jahrgangsklasse 68/70 landete die 2. Mannschaft auf dem 4. Platz mit 94,40 Pkt. Es turnten: Silke Heinecke, Elena Riebke, Katrin Schmolinski, Waltraud Jansen, Sabine Heinrich und Annette Beselin. Die 1. Mannschaft kam auf den 6. Platz mit 94,25 Pkt. Es turnten: Frederike Heiermann, Gaby Klein, Christiane Staak, Tanja Schmolinski, Vera Wendland und Babett Hellmann.

In der Jahrgangsgruppe 71 und jünger, kam die 1. Mannschaft auf den 2. Platz mit 97,10 Pkt. Turnerinnen: Tina Reinhardt, Juliane Groth, Heike Wille, Gundula Pszolla, Diana Halm und Inga Husmann. Die 2. Mannschaft erreichte den 6. Platz mit 75,25 Pkt. Hier waren die Turnerinnen: Claudia Herrmann, Karen Hollweg, Brit Engelmann, Martina Bucco, Mira Pramanik und Sophie Mützel.

Allen Mädchen für die gezeigten Leistungen herzlichen Glückwunsch.

Renate Wendland

### Sweatshirt-Aufdruck!

Wir haben die Absicht weiße Sweatshirts mit ①-Aufdruck anzubieten, wenn eine Nachfrage besteht. Preis etwa 35,— bis 45,— DM je nach Größe.

① ① ①

Zu den Wettkämpfen und bei Besuchen bei anderen Vereinen sollte eine schwarze Steghose und ein einheitliches Sweatshirt mitgenommen werden. Vielleicht ist das ein Weihnachtsgeschenk für die Wettkämpferinnen.

### Weihnachtsfeier!

Am Sonnabend, dem 11. Dezember 1982 lädt die Turnabteilung zu ihrer diesjährigen Weihnachtsfeier ein. Treffpunkt: Wiesenbaude, pünktlich 14.00 Uhr. Wir machen eine kleine Stadtrundfahrt durch das weihnachtliche Berlin. Den anschließenden Kaffee und das Abendessen nehmen wir gemeinsam im Clubhaus am Wannsee ein. Beim Abendessen kann zwischen kalter Platte und einer warmen Ente gewählt werden.

Anmeldungen an Günter Rademacher, Ruthnerweg 19, 1000 Berlin 45, bis zum 1. Dez. 1982, schriftlich. Die Anmeldung und Essenbestellung ist verbindlich. Da uns nur ein Bus zur Verfügung steht, erfolgt die Berücksichtigung nach Anmeldeeingang. Kosten: pro ①-Mitglied 15,— DM, Gäste 20,— DM.

Der Festausschuß der Turnabteilung. G. R.



### TRAMPOLINTURNEN

#### Übung macht den Meister!

Wie wahr, wie wahr! Nun ist Michael Butzner zwar noch lange kein Meister, — obwohl man beim Trampolinspringen vom Himmel zu fallen scheint — aber immerhin hat er den 1. Platz bei den Jugendturnern im diesjährigen Berliner Bestenwettkampf geschafft. Das ist sozusagen die Berliner Meisterschaft für den Nachwuchs, nämlich für alle, die an eben dieser nicht teilgenommen haben. Wenn Michael jedoch so weitermacht, wird er sicher im nächsten Jahr die Pflicht für die „richtigen“ Berliner Meisterschaften beherrschen und dann dort die Turner über 18 Jahre verstärken.

Nun zum aktuellen Ergebnis: Mit 73,1 Pkt. hatte Michael einen deutlichen Vorsprung von fast 10 Pkt. zum Zweiten (Robert Drews vom TSV Spandau) und von 17 Pkt. zum Dritten (Ronald Kieslich, ebenfalls TSV). Allerdings ist die Konkurrenz mangels Masse bei den Jungen nicht so groß wie bei den Mädchen. Trotzdem verdient Michaels Leistung Anerkennung, zumal er sich endlich einmal zu einer recht sauberen Haltung aufraffen konnte. Möge es so bleiben!

Bernd-Dieter Bernt

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Auch reichhaltiges  
Kurzwarenlager

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

EMMA WALTHER

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96



## LEICHTATHLETIK

### Notizen

Der Berliner 3 x 1000 m - Jugendmeister, Lars Kubitz, bestätigte seine gute Form in 1.58,3 Min. über 800 m.

Ⓐ Ⓐ Ⓐ

Der Jugendliche Thomas Zarth (Ⓐ), etablierte sich mit 1,88 m im Hochsprung in der LG-Süd-Hochspringergarde. Harry Stühler (Ⓐ) sprang gute 1,75 m hoch.

Ⓐ Ⓐ Ⓐ

Die Jugendlichen Peter Bauer, Oliver Jirsak (Ⓐ), Jan Elmiger, Thorsten Kelp und Lutz Marschall beeindruckten beim Vergleichskampf zwischen TuS Rotenburg und der LG-Süd durch gute Leistungen.

JUF

Wir backen  
von einschl. Montag bis Sonnabend  
frisches Brot,  
Brötchen  
u. leckeren Kuchen

Familien-  
Bäckerei  
und  
Konditorei

Georg **Hillmann & Co**  
Hindenburgdamm 93a • 1000 Berlin 45  
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
	u. Drakemarkt	Berlin 45	
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



## Gesundheit

und

Fitness

durch

„Trimm Dich“

im



Obwohl die Leistungen unserer Teilnehmer z.T. erheblich über den Richtzeiten lagen, wollen wir dennoch nachstehend wie bisher die Ergebnisse bekannt geben:

50 m - Brustschwimmen „Juti“, Jg. 70/71

50 m - Brustschwimmen „Jutu“, Jg. 70/71

100 m - Kraulschw. „Turnerinnen“, Jg. 63 u. ä.

100 m - Rückenschwimmen „Juti“, Jg. 66/67

100 m - Rückenschwimmen „Jutu“, Jg. 66/67

4 x 50 m - Bruststaffel „Juti“, Jg. 70 u. j.

100 m - Kraulschwimmen „Juti“, Jg. 68/69

100 m - Kraulschwimmen „Jutu“, Jg. 68/69

100 m - Brustschw. „Turnerinnen“, Jg. 63 u. ä.

100 m - Kraulschwimmen „Jutu“, Jg. 64/65

100 m - Kraulschwimmen „Juti“, Jg. 66/67

100 m - Kraulschwimmen „Jutu“, Jg. 66/67

100 m - Brustschwimmen „Juti“, Jg. 68/69

100 m - Brustschwimmen „Jutu“, Jg. 68/69

4 x 50 m - Kraulstaffel „Juti“, Jg. 70 u. j.

100 m - Rückenschwimmen „Juti“, Jg. 68/69

100 m - Rückenschwimmen „Jutu“, Jg. 68/69

100 m - Brustschwimmen „Juti“, Jg. 66/67

## Veranstaltungen

Sa., 27. 11. 14.30 - 18.00 Uhr: Basteln im Ⓐ-Jugendladen für Kinder aller Altersstufen, die am Schwimmtraining teilnehmen. Helga Weber möchte mit Euch basteln.  
Ab 19.30 Uhr: Erwachsene werden basteln (mit I a III!). Mit dieser Veranstaltung wollen wir gleichzeitig ein gemütliches Beisammensein verbinden.

Mo., 06. 12. 19.00 Uhr: Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften finden wieder im Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße) statt. Wir rechnen mit reger Teilnahme und bitten, Meldungen bei den Übungsleitern abzugeben.

Fr., 17. 12., An diesem Freitag finden unsere diesjährigen Weihnachtsfeiern statt: nachmittags für Kinder aller Altersstufen, die am Schwimmtraining teilnehmen – abends für Erwachsene.

Aufgrund der erfreulich großen Nachfrage des letzten Jahres können wir heute schon mitteilen, daß es uns gelungen ist, den mit Recht so begehrten Saal im Vereinsheim der Bayern in Berlin, Hindenburgdamm 7, Berlin 45 (ca. 50 m rechts neben dem Freibad), „zu erobern“. Also bitte: den Termin schon mal fest einprägen und weitere Ankündigungen im Leonoren-Bad ab 22. 11. 1982 beachten.

Volkmar Depke



## SCHWIMMEN

### 2. Jugendschwimmfest des BTB

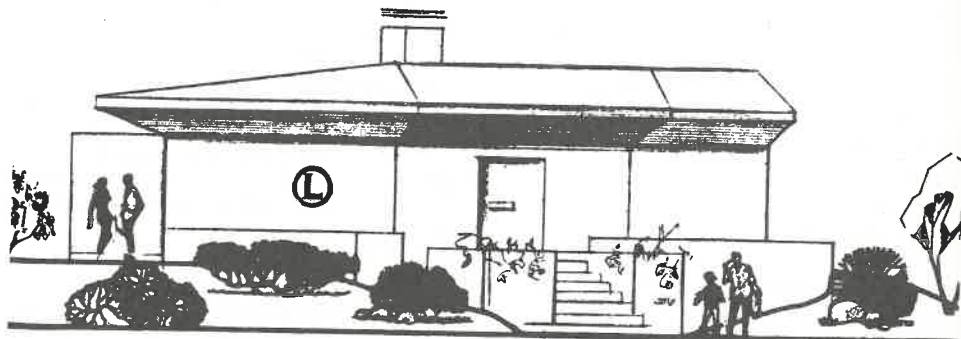
Am Sonntag, dem 26. Sept. 1982 fand im Stadtbad Wilmersdorf I (Mecklenburgische Straße) das 2. Jugendschwimmfest des BTB statt, an dem Schwimmerinnen und Schwimmer aus 12 Vereinen teilnahmen. Zu beklagen ist erneut, daß etwa 25 v. H. unserer gemeldeten Teilnehmer abgesagt hatten. Man kann nur hoffen, daß daran nur (!) die bevorstehenden Herbstferien Schuld waren! In unserem Bericht über die Jahresversammlung der Schwimmabteilung im April 1982 hatten wir bekanntlich das „Absagen“ bereits besonders herausgestellt, so daß an dieser Stelle an alle infragekommenden Schwimmerinnen und Schwimmer appelliert wird, die Meldungen doch künftig nicht mehr „zu vergessen“!





## HOCKEY

So könnte die Hockey-Hütte aussehen . . .



OSTANSICHT

**peter trucks • architekt - VEB**  
• Innenarchitekt BDB  
1 BERLIN 40 • BASELER STRASSE 171A • TEL. 395 434

Die Planung zum Bau der Hockey-Hütte nimmt Formen an. Die ersten Entwürfe für den Bau waren zwar hervorragend in Konzeption und Aussehen, leider aber für unsere Verhältnisse mindestens eine Nummer zu groß. Wir haben jetzt einen Entwurf, der realistisch ist, sowohl von der Größe als auch von der Konzeption her. Wir bedanken uns sehr dafür beim Architekten, Herrn Peter Trucks, Baseler Straße, Vater eines Knaben A-Spielers. Hinsichtlich der Verwirklichung sind wir jedenfalls guten Mutes.

Leider sind die Spendeneingänge bisher hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Wir werden aber alles versuchen, um kein Desaster zu erleiden. Zu diesem Zweck veranstalten wir, auf Vorschlag der Mannschaftsführer der Jugendaltersklassen, am Dienstag, dem 16.11.1982 von 18.00-20.00 Uhr einen Wohltätigkeitsbasar zugunsten des Baues der Hockey-Hütte im Karl-Renner-Haus, Berlin 45, Ringstraße 76. Wir rufen alle Vereinsmitglieder auf, diesen Basar tatkräftig zu unterstützen, indem sie uns Gegenstände, die nicht mehr benötigt werden, kostenlos überlassen, auf der anderen Seite sich auch als Kaufinteressenten verstehen.

Bitte bringen Sie Gegenstände, die Sie uns als Spende zugedacht haben, am Dienstag, dem 16.11.1982 ab 17.00 Uhr in das Karl-Renner-Haus oder rufen Sie mich an (7 42 84 42), damit ich sie abholen kann. Für alle, die eine finanzielle Spende geben möchten, hier noch einmal unsere Kontonummer: Ulrich Dornbusch, Sonderkonto Hockey, 4365 10-100, Postscheckamt Berlin West.

### Clubvergleichskampf ① - HC Delmenhorst am 17./19. 9. 1982

Mit Mädchen A, Knaben A und Jugend A starteten wir am 17. 9. mit dem Bus zum Clubvergleichskampf gegen den HC Delmenhorst. Da wir bisher zu diesem Verein noch keine Kontakte hatten, sondern nur aus Berichten etwas über die Größe und Stärke des Vereins gehört hatten, waren wir recht gespannt.

Am nächsten Morgen, als wir die Clubanlage in Augenschein nehmen konnten, haben wir nicht schlecht gestaunt. Der HC Delmenhorst verfügt über drei Hockeyplätze, 22 Tennisplätze im Freien und sechs Tennisplätze in der Halle. Dazu natürlich über ein großzügiges Clubhaus. Davon kann man in Berlin nur träumen. Die Jugendlichen wurden von Gasteltern herzlich aufgenommen und Kontakte schnell geknüpft. Sonnabendnachmittag und Sonntagvormittag wurde dann die sportliche Seite behandelt, indem jede Mannschaft zweimal gegen eine andere antrat. Wir haben dabei, überraschenderweise, sehr erfolgreich abgeschnitten. Die Mädchen spielten einmal 0:0 und einmal 2:1 für uns, die Knaben A gewannen ihre beiden Spiele und die Jugend A spielte einmal 2:2 und 4:0 für ①.

... mit Scholz da rollt's!

**MÖBELTRANSPORTE • UMZÜGE • LAGERUNG • SPEDITION**  
Moltkestraße 27 b • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 34 40 28 / 29

# neuling-HEIZÖL

• Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile •

**neuling** mineralöle chemikalien  **60 60 61**

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

**KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47**

**Papeterie Lichterfelde West**  
**BERTHA NOSSAGK • BÜROBEDARF**

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro

— beim Sammeln  
und Beschriften

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Fotokopien sofort

## Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

**MAX GÜTTING U. SÖHNE OHG**

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94/95

**Reparatur-  
Schnelldienst**

## Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

## Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

**Privat: Ruthnerweg 19 • 1000 Berlin 45 • Telefon 8 17 58 37**

## heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper  
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

Am Sonnabendabend hatte Delmenhorst eine Discofete für die Knaben A und Mädchen A eingeplant, die aber nicht so recht in Schwung kam. Da wir dort schon erfuhren, daß die Mädchen A von Delmenhorst in den Herbstferien für fünf Tage zu Gast bei Z 88 sein wollten, verabredeten wir für Dienstag ein Rückspiel gegen Delmenhorst. So ergab sich ein kleines Dreierturnier, mit anschließendem Grillen bei Z 88, bei dem wir – sportlich fair – Gast und Gastgeber den Sieg überließen.

Klaus Podlowski

## Notizen

Die Knaben A gewinnen die Beschäftigungsrunde ihrer Altersklasse im Endspiel mit 4:1 gegen Cfl.



Eine Besprechung der geplanten Skireise findet am 2.11.1982 im Karl-Renner-Haus, Ringstraße 76, Berlin 45 statt. Beginn: 19.00 Uhr.

AH

Service für Ski und Tennis

**SPORTHAUS  
AM DRAKEMARKT**

☎ 831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

*Sportartikel · Sportmode*

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike



## HANDBALL

### Achtung! Neue Übungszeiten seit dem 12.10.1982!

Wie bereits angekündigt, waren Veränderungen notwendig geworden, weil die Hockeyabteilung zur Hallensaison untergebracht werden mußte. Das letzte Wort in dieser Angelegenheit ist von Seiten der Handballabteilung mit Sicherheit noch nicht gesprochen, wir bleiben weiterhin „am Ball“! Damit der Trainingsbetrieb in der bereits laufenden Saison reibungslos ablaufen kann, hier nun die mit allen Übungsleitern angesprochenen neuen Trainingszeiten:

weibl. Jugend D	Montag	17.00 - 18.30	Lippstädter Straße
weibl. Jugend C	Dienstag	17.00 - 18.30	Lippstädter Straße
weibl. Jugend B	Dienstag	18.30 - 20.00	Lippstädter Straße
weibl. Jugend A	Dienstag	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße
Frauen I	Dienstag	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße
Frauen I	Freitag	20.00 - 21.30	Ostpreußendamm (unten)
Frauen II	Mittwoch	20.00 - 21.30	Ostpreußendamm (unten)
männl. Jugend C	Freitag	19.00 - 20.30	Ostpreußendamm (unten)
männl. Jugend B	Montag	18.30 - 20.00	Lippstädter Straße
männl. Jugend A	Montag	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße
Männer	Donnerstag	20.00 - 21.30	Lippstädter Straße
Alte Herren	Donnerstag	20.00 - 21.30	Ostpreußendamm (unten)

Mit Sicherheit werden nicht alle Beteiligten zufrieden sein, besonders in der männl. C-Jugend wird man unsere Entscheidung nicht verstehen. Wir haben aber keine weiteren Möglichkeiten und haben schon bedacht, daß nach der Hallenrunde etwa acht Spieler zur männl. -BJugend aufrücken und dann vermutlich nur noch eine C-Jugend am Spielbetrieb teilnehmen wird. Zur verhältnismäßig späten Trainingszeit gibt es als Erklärung von unserer Seite her nur den Hinweis auf die allgemein fehlenden Jugendzeiten. Für die ganze Handballabteilung haben wir nur am Montag und am Dienstag eine Trainingszeit ab 17.00 Uhr, und auf diese Zeiten haben wir unsere Jüngsten aus dem weiblichen Bereich gelegt. Sollte es zu unüberwindlichen Schwierigkeiten kommen, mache ich der männl. C-Jugend das Angebot, bei der B-Jugend am Montag um 18.30 Uhr in der Lippstädter Str. unter meiner Leitung zu trainieren!

Den „Alten Herren“ gilt mein Dank für ihr Verständnis beim Wechsel zum Ostpreußendamm (unten), damit die Männermannschaft unter optimalen Bedingungen trainieren kann. Allen Übungsleitern und Trainern natürlich auch, insbesondere für Unterrichtung der betroffenen Spieler, die Zeit war knapp, aber gemeinsam haben wir es geschafft.

W.-D. Sailsdorfer

## Es ist geschafft! – M I an der Tabellenspitze!

Der TuS Lichterfelde konnte endlich wieder eine „Männermannschaft“ melden, nachdem in den vergangenen zwei Jahren keine Meldung zum Spielbetrieb erfolgte. Die Gründe waren bekannt, wir haben aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt, und uns intensiver um eigene Leute gekümmert, hierbei sei nachträglich die erfolgreiche Arbeit von Wolfgang Weiß mit der Jugend A erwähnt, die langsam Früchte trägt. Besonders möchte ich jedoch den neuen Trainer der Männer, Gerd Hanschmann, begrüßen, der sich durch seine ehemalige Mitgliedschaft im ①, dem Verein immer noch verbunden fühlt, und dies durch seine erfolgsversprechende Tätigkeit unter Beweis stellt.

Die ersten Erfolge sind zu verzeichnen, nach eindeutigen Siegen gegen TuS Neukölln III, Post SV II und TiB III steht die Mannschaft noch ungeschlagen an der Spitze, wir hoffen, noch recht lange. Im Pokalspiel wurde die Mannschaft von TiB I ebenfalls klar geschlagen, immerhin eine Mannschaft, die zwei Klassen höher spielt. Ich habe einige Spiele beobachtet und kann sagen, es macht Spaß, zuzuschauen!

WDS

## 1. Frauen in der Stadliga auf dem 2. Platz!

Mit 7:3 Pkt. muß sich FI den 2. Tabellenplatz mit Adler Mariendorf teilen. Gegen diese Mannschaft verloren wir im ersten Spiel der Hallensaison '82/83 mit 11:16, konnten dann aber die Spiele gegen den Absteiger aus der Regionalliga Marienfelde (16:14), NSF (18:9)



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr, in der ①-Geschäftsstelle, Roonstraße 32 a, Berlin 45.  
(Siehe auch Terminkalender!)

**TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN**  
(preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen)

**WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE**



und Tempelhof/Mariendorf II (21 : 8) siegreich gestalten. Im Spiel gegen den Regionalliga-Absteiger, TSV Rudow, erreichte die Mannschaft ein 13 : 13 Unentschieden.

**F II** spielte gegen Marienfelde II 16 : 3, Lichterfelde II 15 : 8 und gewann auch das dritte Spiel gegen Stern Britz mit 10 : 6.

### Weitere Ergebnisse:

M I	① - TuS Neukölln III 23 : 16, - Post SV II 27 : 14, - TiB III 21 : 10
AH I	① - BSC 14 : 18, - Rudow 10 : 23, - Füchse 13 : 26
AH II (über 40 J.)	① - BSV 92 11 : 25, - CHC 19 : 18
männl. Jugend A	① - ASC 21 : 11
männl. Jugend B	① - HC Nord 28 : 19, - Tempelhof/Mariendorf III 29 : 12
männl. Jugend C I	① kam beim Turnier von Blau-Weiß 90 auf den 2. Platz
männl. Jugend C II	① - CHC (kampflos gewonnen), - Siemensstadt II 16 : 18
weibl. Jugend A	① - Brandenburg 6 : 14, - Tempelhof/Mariendorf 6 : 14, 3. Platz beim Turnier von Friedenau, 2. Platz beim Turnier von Blau-Weiß 90
weibl. Jugend B I	① - Blau-Weiß 90 10 : 20, - Spandau 60 9 : 15, 2. Platz beim Turnier von Blau-Weiß 90
weibl. Jugend B II	① - Friedenau 7 : 13, - Blau-Weiß Spandau 1 : 23
weibl. Jugend C I	① - Berl. Bären 16 : 2, - Tempelhof/Mariendorf II 17 : 4, - HC Nord 10 : 7, 3. Platz beim Turnier vom TSC Friedenau um den „Aster-Pokal“, der dadurch nicht erfolgreich verteidigt werden konnte.
weibl. Jugend C II	① - OSC 8 : 13, - Füchse II (kampflos gewonnen)
weibl. Jugend D	① - Siemensstadt 6 : 11, - Marienfelde 16 : 12, - Rehberge 16 : 6

### M I und F I im Pokal eine Runde weiter!

Unsere Männer siegten über TiB 26 : 18 und die Frauen kamen mit ihrem 31 : 3 Sieg über Turnsport 11 eine Runde weiter. Hier haben beide Mannschaften mit dem VfV Spandau eine „härtere Nuß“ zu knacken.

Ferner spielten: männl. Jgd. B - Charlottenburg 58 17 : 16, männl. Jgd. C - Berl. Bären 16 : 17 und weibl. Jgd. B - Wittenau 17 : 3.

-d-

### XV. Nationales AH-Turnier am 20. 11. 1982???

Ja, an diesem Wochenende sollte in gewohnter und bewährter Weise das AH-Turnier durchgeführt werden. Die Organisation – sprich Beantragung der entsprechenden Hallenzeiten – bereitet uns jedoch in diesem Jahr außerordentlich große Schwierigkeiten. Wir hoffen, Turnier- und traditionelle Kaffeetafel auf dem Gelände des OZ, Lippstädter Str. 9-11 am 20. 11. 1982 ab 14.00 Uhr durchführen zu können.

### Letzte Meldung – Letzte Meldung

Erst im August 1982 starteten die „Ersatzspieler“ unserer AH-Mannschaften zu ihrer 5. Jahreswochenendfahrt. Diesmal war das Hotel „Aquarius“ in Braunschweig's Erholungszentrum das Ziel. Wie nicht anders zu erwarten – wenn Engel reisen – war der Wettergott den 12 Kegelschwestern hold gestimmt, so daß die (fast vollständige) „Truppe“ auch in diesem Jahr voll auf ihre Kosten kam. Nun heißt es auf ein Neues im Jahr 1983. Na, dann sucht Euch man ein schönes „Plätzchen“ aus.

-d-



## PRELLBALL

### Schichtwechsel

Wenn es sich noch nicht herumgesprochen hat: seit dem 16. September 1982 hat die Abteilung einen neuen Leiter. Wolfgang Rapp hat dieses Amt (zunächst) bis zu den Neuwahlen im Frühjahr 1983 übernommen, nachdem ich mich aufgefordert sah das Amt zur Verfügung zu stellen.

Ich möchte meine Pflicht als Übungsleiter speziell im kritischen ersten Jahr in der Regionalliga Nord für die Frauen weiter erfüllen. Hier wird sportlich bereits das Mögliche getan und hart gearbeitet. Ob es auch hier „Verschleißerscheinungen“ gibt hat sich noch nicht gezeigt. Hoffentlich bleibt es dabei . . .

Ein weiterer Posten wurde nach Rücktritt von Martina neu besetzt: Carola Rasokat hat das Amt der 2. Kassenwartin übernommen. Mein Wunsch ist, daß durch die Umbesetzungen der stete Abwärtstrend der Abteilung aufgehalten werden kann und wünsche den neuen Mitarbeitern eine glückliche Hand.

Heinz Rutkowski

### RENOVIERUNG?

### VERTRAUENSACHE!

# GUNTER KRAUSE

M A L E R M E I S T E R

Roonstraße 20, Berlin 45, ☎ 8 34 24 72

● Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, auch Kleinstaufträge ●  
Bodenbeläge · Fliesenkleben

### Testfall Hannover

Für unsere neue Regionalligamannschaft war das Turnier in Hannover drei Wochen vor dem Punktspielstart ein Test. Es wurde, das sei vorweggenommen, bestanden. Erstmals mußte sich die Mannschaft mit nur Bundes- und Regionalligisten auseinandersetzen, da zwei Leistungsklassen ausgeschrieben waren.

5 : 5 Pkt. und damit nur durch schwächeres Ballverhältnis am Weiterkommen gehindert sind wohl eindrucksvolle Rechenschaft über die geleistete Arbeit und die erzielten Fortschritte. Geschlagen wurde der MTV Eiche Schönebeck und der TV Grohn, remis gegen den VfL Hannover und Niederlagen gegen den TB Essen Altendorf und die ACT Kassel lassen für die schweren Aufgaben der Saison hoffen. Zusätzliche Hoffnung macht der Umstand, daß sicher noch nicht alles optimal funktionierte, aber die Ansätze für die entsprechenden Funktionen deutlich vorhanden sind. Hier muß noch ein wenig (oder auch mehr) geübt und gearbeitet werden, um die Fähigkeiten und Talente der Spielerinnen und der Mannschaft ans Licht zu holen. Mut macht auch die harte Selbstkritik angesichts eines Erfolges, der vor Jahresfrist undenkbar gewesen wäre. Das sind die Bedingungen von Seiten der Mannschaft, die das Arbeiten erst ermöglichen und mit denen es Spaß macht.

Natürlich gehört zu diesen guten Arbeitsbedingungen von Seiten der Mannschaft auch Ruhe innerhalb der Abteilung und eine Unterstützung durch die Funktionsträger, die z. Zt.

leider nicht so einhellig vorhanden ist. In einer so stürmischen Wetterlage lassen auch Leistungswillige zwangsläufig nach. Hoffen wir, daß sich dieses gute Ergebnis der „Generalprobe“ auf den Ernstfall übertragen läßt, wozu jeder Einzelne seinen Teil beizutragen hat!

Heinz

## Trübe Aussichten?

Am 5. September hatte die Regionalligamannschaft der Frauen in Osterode ihre erste Bewährungsprobe. Anfangs klappte überhaupt nichts, das läßt sich auch nicht dadurch entschuldigen, daß wir nicht vollständig, sondern mit einer „geliehenen“ Spielerin antraten. Im Laufe des Turniers fingen wir uns und erreichten am Ende sogar den 4. Platz.

Eine Woche später beim Berlin-Turnier traten wir, nun wieder vollständig, in der Bund-/Regionalklasse an. Es lief zwar diesmal etwas besser, aber einen Blumentopf (oder auch nur ein Spiel) konnten wir damit nicht gewinnen.

Beim Turnier des VfL Hannover waren wir endlich etwas erfolgreicher. Das erste Spiel gegen Mitaufsteiger Eiche Schönebeck konnten wir für uns entscheiden. Auch das Spiel gegen TV Grohn gewannen wir. Gegen die Bundesligamannschaft TB Essen-Altendorf konnten wir nicht ankommen und mußten zwei Punkte abgeben.

Ein Spiel mußte zum Erreichen der Zwischenrunde noch gewonnen werden. Das Spiel gegen den VfL Hannover verlief sehr spannend und ausgeglichen und endete unentschieden. Die Hannoveranerinnen hatten schon zwei Spiele verloren. Wir mußten nun Kassel schlagen oder zumindest nicht so hoch verlieren. Aber gegen die Bundesligamannschaft aus Kassel konnten wir nicht gewinnen. So mußte das Gesamtballverhältnis entscheiden, wer weiter kommen sollte. Das Ballverhältnis des VfL Hannover war um nur einen Ball besser. Damit war das Turnier für uns zu Ende. Die Enttäuschung war natürlich groß, aber wir hatten fünf schöne Spiele.

Fazit: Tendenz positiv! Wenn das so weiter geht und nichts dazwischen kommt, gehören wir nächstes Jahr vielleicht nicht zu den Absteigern.

Andrea

## Turnier Hamburg

Eine sehr bunt gewürfelte Mannschaft des ① fuhr nach Hamburg um am dortigen Turnier des Waldörfer SV teilzunehmen. Gerade angekommen mußten wir sofort zwei Spiele machen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten diese beiden Hürden doch noch genommen werden. Es stellte sich bald heraus, daß es nur vier Teams gab, die überhaupt eine Chance auf den 1. Platz hatten. Und prompt mußten wir gegen einen Mitkonkurrenten aus Kiel eine knappe Niederlage einstecken. Von da ab gab es nur alles oder nichts. Wir durften keinen Punkt mehr abgeben. Mit viel Konzentration und Kampfgeist gelang es der Mannschaft die beiden Konkurrenten (Wentdorf-Reinbeck und Berge-dorf) zu bezwingen. Da sich die anderen Mannschaften dann noch gegenseitig die Punkte abnahmen, war der Weg für die Mannschaft des ① frei. Am Ende wurden wir mit 16:2 Pkt. Turniersieger.

Frank

## Termine

- 06. 11. weibl. Jugend A, Berlin 48, Prechtstraße 21-23
- 07. 11. Verbandsliga M II
- 13. 11. männl. Jugend A, Berlin 42, Konradinstraße 15
- 20. 11. männl. Jugend C, Berlin 61, Tempelhofer Ufer 19
- 21. 11. Verbandsliga M I – Bezirksliga M I – Verbandsliga F I – Bezirksliga F I
- 27. 11. männl. Jugend A, Berlin 26, Dannenwalder Weg 163/165
- 28. 11. Verbandsliga M II



## BADMINTON

### 2. Norddeutsches Jgd.- u. Schüler-Ranglistenturnier 1982 in Berlin

Fünf ①-Jugendliche und -Schüler waren für dieses Turnier startberechtigt. Im wesentlichen gab es die erwarteten Ergebnisse. Herausragend jedoch der Turniersieg unseres Schülerinnendoppels in der höheren Altersklasse. Sabine Thiede und Stefanie Westermann ließen den bis zu zwei Jahre älteren Mädchen keine Chance.

Weitere Ergebnisse – Jugend B, JE: 12. Matthias Garbe, JD: 4. Matthias Garbe/Thomas Finger Mixed: 5. Matthias Garbe/Stefanie Westermann Schüler, ME: 2. Stefanie Westermann, 3. Sabine Thiede, 11. Sandra Elson. Stefanie und Sabine haben sich damit die Startberechtigung für die Deutschen Ranglistenturniere erkämpft.

### Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft

Ergebnisse: ① I gegen BC Tempelhof III 8:0, ① II gegen TSV Spandau 1860 6:2. Damit belegen beide Mannschaften in ihrer Staffel jeweils den 1. Platz.

TRIMM DICH,  
LAUF' MAL WIEDER!



### Jugend-Handicap-Turnier

Bei den Mädchen gab es keine sensationellen Ergebnisse: 1. Stefanie Westermann, 2. Sabine Thiede, 3. Carola Müller. Bei den Jungen erfüllte sich endlich einmal das Prinzip solcher Turniere, daß auch ein Spieler aus dem „zweiten Glied“ Turniersieger werden kann. Christian Müller stellte sich in sehr guter Form vor, er kämpfte um jeden Ball und war am Schluß „platt wie ne' Flunder“. Wir haben aber selten einen strahlenden Turniersieger gesehen. Thomas Finger und Matthias Garbe kamen auf dem 2. bzw. 3. Platz ein.

### Berlin-Pokal 1982

Fred Kuschel und Lutz Peterhänsel starteten erstmals bei einem Seniorenturnier. Fred konnte sich in der E-Klasse nicht durchsetzen und schied nach zwei verlorenen Spielen aus. Lutz belegte in der G-Klasse einen guten 3. Platz; er hat damit – nach unseren Berechnungen – den Aufstieg in die F-Klasse geschafft.

## 1. Deutsches Ranglistenturnier 1982 in Glinde


Im Einzel kamen Stefanie Westermann auf dem 7., Sabine Thiede auf dem 8. Platz ein. Im Doppel belegten beide zusammen den 3. Platz. Nach Meinung des Landestrainers waren in beiden Disziplinen durchaus bessere Placierungen möglich.

### Termine

20./21. 11. Berliner Schüler-Einzelmeisterschaft

27./28. 11. Berliner Schüler-Einzelmeisterschaft

Beide Turniere finden in der Sporthalle Sybelstr. statt B. D. G. Förschner

**Tritt nicht auf der Stell',  
verschaff' Dir Bewegung  
durch „Trimm Dich“ im** 

### Abteilungsnachrichten

Die Rundenspiele sind in vollem Gange und es sieht so aus, daß sich unsere Mannschaften gut behaupten können. Die tragische Verletzung von Jochen Grein und damit sein Ausfallen bedeutet natürlich für die 1. Mannschaft ein Handicap. Es bleibt nur zu hoffen, daß dies ausgeglichen werden kann. Die 3. Mannschaft wird es in dieser Saison ebenfalls sehr schwer haben, zumal nun auch – überraschend für alle – Renate Baumgarten sich für dieses und das nächste Jahr infolge eines bevorstehenden „freudigen Ereignisses“ vom aktiven Spiel zurückgezogen hat. Inge Schumacher wird nun einspringen und die Lücke ausfüllen; ein Kämpfertyp ist sie ja! Es ist jedoch daran gedacht, die 3. Mannschaft immer mal wieder durch gute und erfahrene Ersatzspieler zu verstärken.

An dieser Stelle übermittele ich Jochen Grein im Namen der Abteilungsleitung und sämtlicher Mitglieder unsere herzlichen Wünsche für eine baldige und vollständige Wiederherstellung! Und wir freuen uns auch sehr, lieber Jochen, wenn Du – sofern es Dir möglich ist – zu einigen Rundenspielen als „Zaungast“ erscheinst. Überflüssig zu sagen, daß Du als langjähriges Mitglied der Abteilung stets gern bei uns gesehen bist!



Unser netter und hilfsbereiter Hausmeister der Mercatorschule, Herr Welz, hat Ende Oktober seinen verdienten Ruhestand angetreten. Die Abteilung hat ihm nach einer spontanen Sammlung ein Abschiedsgeschenk mit allen guten Wünschen für die Zukunft überbracht. Karin Pagel war wieder künstlerisch tätig, dafür unseren besten Dank!

## Und nun einmal einige grundsätzliche Worte zum Training!

Das Training dient grundsätzlich der Steigerung der Kondition sowie einer Verbesserung der technischen und taktischen Fertigkeiten der Spieler. Diese Einstellung ist leider nicht bei allen festzustellen; reines Spielinteresse wird an den Anfang gestellt! Daß auch ein Punktspiel als eine Leistungsmessung von Bedeutung ist, bestreitet niemand. Es darf jedoch nicht primär gesehen werden, sondern sollte mehr eine spielerische und spaßmachende Variante des Trainings sein. Erfreulich zu beobachten, daß sich fast alle Spieler an dem nun wieder regelmäßig stattfindenden Aufwärmtraining unter Leitung von Dieter Rowinsky/Horst Pagel beteiligen. Sicher wurde auch die Wichtigkeit eines solchen Beginns eines Trainingsabends inzwischen von allen erkannt.



Die Halle Dessauer Straße mit ihren sechs Feldern ist derzeit stark überlastet und es bedarf an dieser Stelle eines besonderen Hinweises an unsere Anfänger/Hobbies. Bitte macht verstärkt Gebrauch von den Trainingsmöglichkeiten an den Wochenenden in der Mercatorhalle (Sonabend, 14.00 - 20.00 Uhr und Sonntag, 9.00 - 14.00 Uhr)! Verabredet Euch mit Stamm- oder Ersatzspielern, die gern bereit sein werden, die „Kelle mit Euch zu schwingen“ und die notwendige Technik beizubringen.

### Weitere Nachrichten

Es ist beabsichtigt, nach den Rundenspielen, eine Rangliste auszuspielen. Diese soll die Spielstärke der Spieler widerspiegeln und damit einen Anreiz zur Intensivierung des internen Vergleichs geben. Darüberhinaus kann sie ein Anhaltspunkt für die Aufstellung der Mannschaften sein. Ein Anspruch auf Aufstellung in einer seinem Ranglistenplatz entsprechenden Mannschaft hat jedoch kein Spieler. Die Ranglistenspiele werden grundsätzlich am Freitag in der Halle Dessauer Straße ausgetragen. Nähere Einzelheiten dazu erfahrt Ihr entweder in einem der nächsten Berichte, bzw. am „Schwarzen Brett“ am Mercatorweg.



Anläßlich des Berlin-Pokals am 9./10. Oktober stand unserer Nachwuchsspieler Sven Metschke im Endspiel der Gruppe „J“ und unterlag in einem spannenden 3. Satz seinem Gegner. Wir gratulieren herzlich zum 2. Platz! Damit ist der Sven eine Klasse höher gestiegen!

### Achtung! Wichtiger Termin!

Das Fest der Liebe steht wieder einmal vor der Tür! Die diesjährige Weihnachtsfeier der Badmintonabteilung findet statt am 11. Dezember um 20.00 Uhr im Adriatic-Grill, Leonorenstraße 60, Berlin-Lankwitz. Nähere Einzelheiten findet Ihr rechtzeitig am „Schwarzen Brett“ in der Mercatorhalle!

Wilfried Kapps







## FAUSTBALL

### Liebe Faustballfreunde!

Die Ansetzungen und Spieltage für unsere Rundenspiele hat jeder von mir bekommen. ☺ hofft in dieser Saison gut mitmischen zu können, und nun liegt es an Euch, ob wir an den Spieltagen immer mit der möglichst besten Mannschaft antreten können. Ich bitte Euch also, merkt Euch die Termine unserer Spieltage und nehmt Euch nichts anderes vor (Spieler, die durch ihren Dienst verhindert sind, sind natürlich entschuldigt). Spieler die an einem dieser Spieltage nicht erscheinen können, bitte dem Spielführer Sportfreund Dieter rechtzeitig Bescheid sagen.

Für Zuschauer, die uns unterstützen wollen hier die Termine, die alle in unserer Halle in Berlin 45, Haydnstraße 15 stattfinden noch einmal die Spieltage. Es sind der 7. 11., 14. 11., 28. 11., 5. 12. 1982, 23. 1. sowie der 30. 1. 1983, die jeweils um 9.00 Uhr beginnen.

Für den regen Betrieb beim Training, möchte ich mich hier bei Euch bedanken, und ich hoffe, daß es so bleibt.

Wir haben einen Neuzugang zu melden. Es ist unser Sportfreund Siegfried Lindner. Mit freundlichem Gruß  
Gerhard Schmidt



**Beim Spielen freut man sich über jeden Korb.**

Je spielerischer man sich auf ein Ziel zubewegt, desto weniger muß man sich strecken, um es zu erreichen. Wer sich solche Körbe holt, hat das Spiel zu seinen Gunsten entschieden.

Spielen Sie mit! Das neue Magazin "Spielen macht Freunde" gibt es jetzt gegen DM -,80 Rückporto beim Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/M. 71.



**Trimm-Trend 80: Da spielt sich was ab!**



**Schau' mal  
bei uns herrein  
—  
unser Angebot  
in den  
Abteilungen  
ist groß!**



## BASKETBALL

### Habemus Infobrett

Die Abteilung mausert sich, wirft in diesem Falle aber keine Federn ab, sondern schmückt sich mit neuen, einem Info-Brett also. Die langfristige Nutzung garantiert die Tatsache, daß Host Müller es gebaut hat, diese Qualität kann man nicht kaufen, es sei denn, man ist Millionär.

Toll, vielen Dank für die Mühe! Ein guter Deutscher mag jedoch nichts Neues besitzen, ohne zusätzlich Verwaltungsvorschriften herauszugeben, diese folgen hier auch auf dem Fuße, in lockerer Reihung. Das Info-Brett ist in Zukunft abteilungsinternes Informationsorgan und soll deswegen von jedem dementsprechend benutzt werden. Beiträge sind jederzeit willkommen und können, so sie maschinengeschrieben sind, bei Ortwin Doll oder Michael Radeklau abgegeben werden. Trainer, Schiedsrichter und Funktionierer müssen wenigstens einmal wöchentlich einen Blick vergeuden, falls aktuelle Änderungen sich ergeben haben.

Nun ja, nun hoffen wir alle auf die entsprechenden Echos, zum Beispiel auf Foto-Life-Stories vom letzten Jugendspiel, oder wo der erste „Mini“ einen „Dunking“ macht, oder ein Coach sich den Kiefer verrenkt beim Schreien, oder so. Oder etwa nicht?

### Reisefieber oder die Begegnung mit der Wiener Art!

In der Kürze liegt die Würze, auch und insbesondere deswegen, weil es uns in dieser Ausgabe des „SCWARZEN ☺“ etwas an Platz mangelt, so werden wir der Abteilung in anderer Form Sachmängelhaftung leisten (Info-Brett).

Gewürzt mit Erfolgen war der Aufenthalt der 1. Damenmannschaft in Wien, diesen Aufenthalt hatte uns unser Freund Erich „Fibi“ Fibinger ermöglicht und bombig organisiert, jetzt hier davon zu schwärmen, würde ca. vier Seiten in Anspruch nehmen. Beschränken wir uns auf die „Essentialia“.

Glücklich mit „Intersturz“ in Wien gelandet, rollte das Programm gleich an, Prater etc. Das war Mittwoch. An den nächsten Tagen, bis einschließlich Sonntag hatten wir fünf Spiele zu bestreiten, Ergebnisse nachfolgend, zwei davon waren Spiele gegen österreichische Erstligisten (Wien und Wels). Dazu gab es ein umfangreiches Besichtigungsprogramm, das alle ganz schön geschafft hat.

Bei den Spielen taten sich insbesondere zwei Spielerinnen hervor: Claudi Schulz mit 79 Pkt. und Gabi Golz mit 70 Pkt. Claudia Kreuzberg verletzte sich im ersten Spiel und konnte sich spielerisch nicht mehr profilieren, während Anne Nothnagel ihre durchschnittliche Punktzahl knapp unterboten hat.

Jetzt zu den Zahlen: ☺ - Post SV Wien 59 : 53, - ABC Bad Vöslau 114 : 16, - OBV Druck Wels 57 : 67 - UKJ Oberwaltersdorf 87 : 50, - SKV Flözersteig 50 : 36 (11 : 22).

Leider, leider sind diese hervorragenden Ergebnisse nicht mit in die Punktspielrunde verlängert worden, so daß es am Anfang vier durchaus vermeidbare Niederlagen gab, trotz optimaler Vorbereitung, vielleicht kann man inzwischen zuviel?

Wohlan, die 1. Damen werden den „Bock noch umstossen“, sicherlich, sonst wird der „Bock zum Gärtner“.

### AUS DER ☺-FAMILIE

#### Die ☺-Familie dankt für Urlaubsgrüße . . .

von Renate und Klaus Klaass aus Dänemark, von der 1. Damenmannschaft (Basketball) aus Niederösterreich, von Ilse und Arno Praetzel, Ingeburg und Günter Rademacher aus den USA und Kanada, sowie von 26 ☺ern von der BTB Fahrt nach Rom.

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende **Mitgliedsnummer** angeben.

Beispiel:

50 4**12345**9 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45  
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

Treue zum ①	Treue zum ②	Treue zum ③	Treue zum ④
55 J. am:	1. 11. Richard Schulze (Tu)		
30 J. am:	3. 11. Hans-B. Bärfelde (Schw)		
20 J. am:	1. 11. Marina Wolf (Bask)	9. 11. Annel. Kubischke (Gy)	
	1. 11. Claudia Eberle (Tu)	15. 11. Marianne Wolf (Tu)	
15 J. am:	1. 11. Christine Karwiese (Bask)	9. 11. Irmgard Tietz (Gy)	
	2. 11. Dietmar Paul (Schw)	9. 11. Bodo Tietz (Tu)	
	9. 11. Alfred Paul (Schw)	9. 11. Uta Tietz (Tu)	
	9. 11. Bernd Paul (Schw)	13. 11. Bärbel Heidel (Gy)	
10. J. am:	3. 11. Michael Wertheim (Schw)	14. 11. Carsten Eggert (Tu)	
	6. 11. Angela Combes (La)	15. 11. Karin Stanke (Gy)	
	8. 11. Monika Awe (Gy)	15. 11. Katharina Stanke (Tu)	

#### Wir gratulieren zum Geburtstag im November

##### Badminton:

17. Bernd Sauff  
26. Martina Drathschmidt  
28. Hans-Joachim Dau

##### Basketball:

8. Anette Tosse  
23. Eva Steinova  
27. Peter Müller

##### Faustball:

5. Andreas Domröse  
8. Joachim Friedrich  
16. Bernd Nitschke  
20. Klaus Klaass

##### Gymnastik:

1. Gertrud Hanke  
Rotraut Machalet  
2. Ernst-Georg Hennig  
4. Marlies Zabel  
5. Doris Krull  
8. Barbara Brewing  
Regine Hennig  
Helga Wagner  
9. Karin Stanke  
10. Anneliese Fellmer  
11. Ursula Pundt  
Rosemarie Strelow

##### Handball:

12. Ilse Billig  
15. Evelyn Russak  
17. Marianne Marggraf  
18. Klaus Schröder  
19. Regina Schieting  
24. Dorothea Mayer  
Friedegart Noack  
Gerhard Wiek  
26. Wilma Unverricht  
29. Karin Gründer

##### Hockey:

2. Tobias Henrich  
5. Christina Helbig  
Günter Maxelon  
15. Erich Ostermann  
18. Iris Wernicke  
20. Manfred Selinow  
22. Ines Reblin  
26. Dr. Dorothea Gehlhaar  
Martin-Matth. Schwanke

##### Leichtathletik:

2. Christian Balke

##### Turnen:

2. Bernd Schmidt  
4. Ernst Sigel  
12. Carsten Rudolph  
19. Ulrike Schrölkamp  
22. August Franke  
25. Gertraud Hinrichsen

##### Prellball:

27. Hans Heuer

##### Schwimmen:

2. Andreas Spieß  
5. Marianne Petrick  
Christian Samp  
7. Hans Tiedmann  
9. Klaus Mielke  
11. Thomas Marek  
15. Helma Brunk  
Christine Conradt  
Regina Jaenicke  
16. Barbara Biebersdorf  
23. Michael Wartenberg  
24. Rosemarie Eigendorf  
27. Christa Bauch  
Hans-Joachim Müller  
Brigitte von Schwerin  
28. Horst Müller  
30. Hans-Jürgen Becker

##### Turnen:

2. Karl-Heinz Finkheiser  
Marianne Hasenberg  
Ilse Jäger  
Regine Spemann  
3. Karl Maiss  
8. Marion Endisch  
Willy Heinemann  
11. Helmut Hosemann  
Charlotte Janata  
13. Karina Chorrosh  
Michael Köppen  
15. Gert Schäfer  
Marianne Wolf  
19. Wolfgang Baumann  
26. Heinz Bunschei  
Ingeborg Steege  
28. Alfred Rüdiger  
30. Martina Kosching

##### Volleyball:

2. Peter Jost  
9. Stefanie Feind  
17. Wolfgang Becker  
18. Esther Luhm  
Karin Speck-Andresen  
23. Siegfried Berger  
25. Werner Peetz  
29. Brigitte Hoffmann  
Wolfgang Welz

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!